

Allergnädigst privilegirtes  
**Leipziger Tageblatt.**

No. 107. Mittwoch, den 17. April 1822.

Das war eine theure Comödie.

Ein 70jähriger Canonicus, von der Kirche Notre Dame, wegen seiner Klugheit und seines frommen Wandels hochangesehen, ein von den Molinisten sehr gefürchteter, und von dem Erzbischoff von Paris sehr geliebter Jansenist, \*) konnte in seinem hohen Alter der Begierde nicht widerstehen, auch einmal in die Comödie zu gehen. Schon oft hatte er seinen Freunden gesagt; er werde nicht sterben, bevor er nicht selbst gesehen, wovon er täglich so viel Redens und Ruhmens höre. Man hielt das für Scherz und achtete nicht darauf. Sein Bedienter fragte ihn bisweilen, was er doch mit einigen alten Kleidungsstücken seiner Großmutter machen wolle? die er seit vielen Jahren sorgfältig aufgehob. Er antwortete jedesmal, daß er sie wohl noch einmal brauchen könne. Als nun endlich sein Verlangen nach einer Comödie den höchsten Gipfel erreicht hatte, vertraute er diesem ver-

\*) Wer damals fromm seyn wollte, hielt sich an die Lehre von der Gnadenwahl, die Jansen (im 16ten Jahrhundert) ausgebrütet hatte, oder an den Unsinn, mit dem Molina, ein spanischer Rönch, dagegen auftrat. Alle Pariser waren also Molinisten oder Jansenisten.

schwiegeneu Bedienten, er sey gesonnen, als seine eigne Großmutter maskirt, ins Theater zu gehen. Der Bediente bat ihn um Gotteswillen, es bleiben zu lassen, und stellte ihm vor, die Tracht, deren er sich bedienen wolle, sey aus einem so hohen Alterthum, daß sie im Theater das größte Aufsehen erregen würde; hingegen, wenn er in seinen gewöhnlichen Kleidern bliebe, würde man ihn weit leichter übersehen, da das Theater ohnehin von Abbés wimmelte. Alles vergebens, der Alte beharrte eigensinnig auf seinem Vorsatz, fürchtete sonst von seinen Schülern erkannt zu werden, und meinte, in seinen Jahren würde es niemandem auffallen, ihn nicht nach der neuesten Mode gekleidet zu sehen. Er steckte also sein wohlbalbirtes Haupt in einen hohen steifen Kragen; aus weiten hängenden Ärmeln ragten seine behaarten Arme hervor; breite Falbeln schmückten seinen aufgeschürzten Rock. So ging er hin und pflanzte sich wohlgemuth auf das Amphitheater. Alles murmelt. Alles lacht; der berühmte Schauspieler Armand, der den Darlekin spielte, wird ihn gewahr, kommt herunter und flüstert ihm ins Ohr: „Mein Herr, Sie sind erkannt; ich rathe Ihnen, sich davon zu machen; Ihre groteske Kleidung erregt so allgemeines Lachen, daß ich am Ende ein Skandal befürchte.“ — Der



arme Erschrockene bedankt sich, und bittet den Harlekin, ihm fortzuhelfen. Folgen Sie mir, sagte Armand, und macht ihm Platz, aber so eilig, (denn er soll eben wieder auftreten) daß die dicke alte Großmama ihm nicht schnell genug folgen kann, den Führer aus den Augen verliert, und unter lautem Pfeifen und Jauchzen des Parterrs mit Mühe den Ausgang erreicht. Bis hierher ging es doch noch immer ziemlich gut; der arme Teufel fand auch die Treppe, aber die theilte sich unglücklicherweise, und, statt rechts zu gehen, um auf die Straße zu kommen, ging er links und kam in den Saal, wo der Polizeibeamte sich gewöhnlich aufhält. Kaum erblickte dieser die wunderliche Gestalt, die vor Angst bebte, als er sogleich eine verkappte Mannsperson in ihr entdeckte,

und den Herrn Canonicus zum Polizeimeister führte. Umsonst erzählte der Unglückliche sein Abenteuer, bat mit Thränen, ihn gehen zu lassen, bot sogar 100 Louisd'or; der Mensch, der dem Golde noch nie widerstanden hatte, konnte sich aber die böchste Freude nicht versagen, seine Pflicht diesmal streng zu erfüllen. Der Polizeimeister war nun vollends ein eifriger Molinist, der eben Gesellschaft bei sich hatte; der Zufall kam ihm sehr gelegen, er ließ die Großmama hereintreten, gab ihr einen scharfen Verweis, und nannte sie ohne Gnade bei ihrem rechten Namen. Die Folge war, daß der arme neugierige Greis 60 Meilen weit von Paris verbannt wurde. So theuer kam ihm seine kurze Bekanntschaft mit dem Harlekin zu stehen! — —

Ernst Müller, Redacteur.

## Bekanntmachungen.

Theateranzeige. Heute, den 17ten: der Freischütz.

### Frank, der nordische Herkules,

macht einem hochzuverehrenden Publikum bekannt, daß er Sonntags, den 20. April, auf der großen Funkenburg zum erstenmale als Herkules, Bauchredner und komischer Tänzer auftreten wird; dabei verspricht er alle seine Talente aufzubieten, um manchen vergnügten Abend zu verschaffen. Das Nähere besagt der Anschlagzettel.

### Rurmann und Meckel,

aus Elberfeld,

beziehen diese Messe zum ersten Male mit einem schön assortirten Lager von Stuch-Sammeten und halbseidenen Waaren, sowohl Tücher, Schwals, als auch glatte, gestreifte und carrirte Kleiderzeuge, sämmtlich eigener Fabrik und im neuesten Geschmack. Sie versprechen bei sorgfältiger Bedienung die billigsten Preise. Ihr Gewölbe ist in der Reichsstraße Nr. 537, dem Salzgäßchen gegenüber.

Verkauf. Ostindischer Tabak von noch viel besserer Qualität, haben wieder erhalten à 4 Gr. pr. Pfund und 7 Pfund 1 Thl. und für solche Raucher, denen auch dieser ganz leichte Tabak noch zu schwer seyn sollte, einen sehr wohlriechenden Tabak unter den Namen Dronoco-Tabak das richtige Pfund 4 Gr., bei  
L. Mittler und Comp.



**Göhring und Gerhard,**

englisches Manufactur - Waaren - Lager en gros,  
Petersstrafs - Ecke am Markt No. 68, erste Etage,

empfehlen die neuesten gedruckten Piqués und Valencias mit und ohne Bordure und in abgeponton Westen, Calicoes und gedruckte Mousseline, glatte und embosirte farbige und mellirte Satteens, Grandurell - Nankeens, Circassias, Rusuan - Drills, Spunglords und Princess - Plaids. Die bekannten glatten Artikel, als: Merinos, glatte und figurirte Bombazets, Moreens, Velvets, weisse Gambrics, Jaccnets, Ribbse, Satteens, Piqués etc. sind ebenfalls in der grössten Auswahl vorhanden.

**S. K l e m m e n u n d C o m p.**

empfehlen sich mit ihrem assortirten Lager von englischen Manufactur - Waaren und Schweizer Calicoes und haben ihr Local in der Catharinenstrafe Nr. 363 an der Ecke des Brühl's im ersten Stock.

**Sellier & Cp., am Markte (in Paris, Strasse Thévenot No. 9)**

empfehlen zur bevorstehenden Messe ihr neu assortirtes Lager von Bronzen, Porzellan, Bijouterien, Astrallampen, Perlmutter - und Stahlwaaren, Arbeitskästchen, Fächer, Dosen, Taschen - Jagd - und Fischerei - Geráthschäften, Parfumerien, acht englische Windsor - seife, Kölnisch Wasser von Farina, feine französische Liqueure, Senfs, Essig und Essig - fruchte, Robillard Schnupstabaß, Wiener Kronleuchter von Holzbronze, englisches und böhmisches Glas - Geschir, Berliner Eisenguß - Waaren, und andere Artikel mehr.

**V e r k a u f**

Aechter Freischütz - Canaster	Aechter Tabac de Cuseos à Pf.	14 Gr.		
à Pf. 6 u. 12 Gr.	- Tabac de Marocco à Pf.	11 —		
- Ypsilanti - Canaster à Pf.	6 —	- Tabac de Princ à Pf.	7 —	
- Tabac de Macuba in Flaschen	à 1½ Pf. 3 Thl. — —	- Tabac d'Etrenes Pariser	à Pf.	16 —
- Tabac de Radica Passena	Grossetta à Pf.	14 —	- Pariser Robillard à Pf.	16 —

zu haben bei **Christian August Quell jun., Markt No. 1.**

Verkauf. Da ich mehrere engl. und franz. Waaren in Parthien unter dem Preis eingekauft habe, so empfehle ich solche den hierherkommenden Herren Einkäufern zur bevorstehenden Messe im Ganzen ebenfalls wieder zu sehr billigen Preisen.

Heinrich Adolph Hennig,

Petersstrafe Nr. 34, unter des Herrn Senator Schwägrichens Hause.

Verkauf. Französische Weine die Flasche 6 Gr., Würzburger 8 Gr., Rheinwein 21 Gr., empfehlen Christian Märker und Comp., Petersstrafe Nr. 71.

Zu verkaufen steht ein neuer einspänniger Stuhlwagen beim Stellmachermeister Quarg am Grimma'schen Steinweg Nr. 1300.

Vermiethung. Eine große Erker - nebst kleinen Stuben sind für Messfremde auf der Catharinenstrafe Nr. 417 2 Treppen hoch zu vermietthen.



**Grimma'sches Thor. U.**

- Gestern Abend.**  
 Drn. Mehmed, Jussuff und Kiotajah, türk. Kfl. v. Wien, in Stegers Hause 6  
**Vormittag.**  
 Die Breslauer r. Post 4  
 Drn. Kfl. Kasim, Koch- u. Palkh, v. Wien, in Krafts Hause 6  
 Die Dresdner r. Post 7  
 Die Baugen-Zittauer r. Post 7  
 Dr. Kfm. Linke, v. Dresden, b. Dr. Schrey 8  
 Dr. Dr. Puttrich, v. hier, v. Dresden zur. 9  
 Drn. Kfl. Kollighofer, v. Lemberg, Lammer u. Anderl, v. Wien, in Nr. 479 10

- Nachmittag.**  
 Dr. Graf St. Priest, f. russ. Statsrath v. Wien, im Hot. de Saxe 1

**Halle'sches Thor. U.**

- Gestern Abend.**  
 Dr. Hdlgedr. Kühne, a. Magdeburg, beim Ginnehmer Haus 5  
 Dr. Kfm. Steinthal, a. Hüll, in Nr. 395 6  
 Dr. Kfm. Arng, a. Eölln, in der Marie 7  
 Dr. Juwelier Wagner, a. Berlin, im Hotel de Saxe 8

- Vormittag.**  
 Die Dessauer fahrende Post 1  
 Die Berliner f. Post 4  
 Drn. Kfl. Hargreaves u. Harzer, a. Hamburg, Nr. 398 u. im rothen Collegio 8  
 Drn. Kfl. Wilson, Rabin und Cordes, a. Hamburg, im Hotel de Baviere 11

- Nachmittag.**  
 Drn. Kfl. Rimpler u. Uhde, a. Berlin, in St. Berlin u. Hot. de Saxe 1  
 Dr. Kfm. Nähner, a. Petersburg, b. Zürn 2  
 Die Braunschweiger r. Post 3

**Kanstädter Thor. U.**

- Gestern Abend.**  
 Dr. Kfm. Heusch, v. Aachen, im Hot. de Bav. 7  
 Drn. Kfl. Paska dit P'Amour und Servant, von Paris, bei Adam 7  
 Drn. Kfl. Alard, Detochet, Geron und Gall, von Berviers und Malmédy, in der Taube, Nr. 718 und St. Domburg 8  
 Drn. Tuchfabrik. Milliard und Philipp, von Eupen, in Nr. 396 9  
 Dr. Kfm. Hamilton, v. Hamb., in Richters Hofe 9

- Vormittag.**  
 Drn. Kfl. More', v. Geneve, und Melly, von hier, v. Paris zurück, bei Melly 1  
 Die Stollberger f. Post 7  
 Dr. Kfm. Bohnenberger, von Pforzheim, in Specks Hause 7  
 Drn. Kfl. Frank und Speyer, v. Frkf. a. M., in Franzens und Rosentreters Hause 8  
 Drn. Rauchhdl. Gebr. Schröter, von Weissenfels, Nr. 512 8

- Ein f. niederl. Cabinets-Courier, v. Aachen, passiert durch.** 9  
 Dr. Rauchhdl. Hohl, v. Merseburg, Nr. 577 10  
 Drn. Hdlger. Schloß und Beyfuß, v. Frankfurt a. M., bei Pulz 11  
 Drn. Kfl. Bras u. von Carnay, v. Gráfrath u. Elberfeld, b. Dr. Haase u. Rad. Maudrich 11  
 Drn. Kfl. Bredt und Dverbeck, von Elberfeld, bei Dr. Göpel und in Ruperts Hause 11  
 Dr. Prof. Schubert, a. Berlin, v. Merseburg, bei Gryselius 12

**Nachmittag.**

- Drn. Rauchhdl. Bahrmann und Kürschner, von Weissenfels, Nr. 473 und 513 1  
 Dr. Kfm. Romerio u. Hdlger. Areatov, von Gemünd u. Kempen, Nr. 404 und bei Dr. Hammer 1  
 Drn. Kfl. Mohu u. Dellmann, von Belbert und Elberfeld, b. Schubert u. Nr. 405 4  
 Drn. Kfl. Fuchs u. Chamos, von Frkf. a. M., in der Marie 4  
 Dr. Kfm. Bernus, v. Frankf. a. M., in Dr. Ehrlichs Hause 4  
 Dr. Kfm. Simonis, v. hier, v. Frkf. a. M. zur., u. Dr. Kfm. Blank, v. Elberfeld, Nr. 585 5

**Petersthor. U.**

- Vormittag.**  
 Dr. Kfm. Reichert, v. Gera, im Kranich 7  
 Dr. Kfm. Fichert, v. Schneeberg, b. Kupfer 10  
 Drn. Kfl. Merk, Bäumer und Reichmann, v. Ravensburg u. Ulm, b. Heine u. Dr. Apel 11

- Nachmittag.**  
 Dr. Kfm. Knoch, v. Hirschberg, im Plauenschen Hofe 1  
 Dr. Kfm. Röllner, v. Altenburg, in Auerbachs Hofe 2  
 Drn. Kfl. Hertel u. Glauß, v. Nürnberg und Schneeberg, b. Dr. Braune u. Schneider 3  
 Dr. Kfm. Kirsch, v. Glaucha, b. Jacobi 5

**Hospitalthor. U.**

- Vormittag.**  
 Drn. Kfl. Dkert u. Bär, a. Annaberg, von Borna, in Nr. 602 u. 509 4  
 Drn. Kfl. Gebr. Härtel u. Comp. u. Schillbach u. Comp. a. Schneeberg, v. Borna, b. Apothek. Reubert u. in Barthels Hofe 10  
 Die Annaberger f. Post 11

- Nachmittag.**  
 Drn. Kfl. Merk u. Stepf, a. Schweinfurt, in Nr. 453 3  
 Dr. Kfm. Stephan, a. Altenburg, b. Banq. Winkler 3  
 Dr. Kfm. Kummer, a. Fürth, b. Eferl 3  
 Auf der Schneeberger Post: Drn. Kfl. Poland, Dandwarth u. Krein, a. Hof, Schneeberg u. Rißingen, Nr. 757, 112 u. unbestimmt 4